

Sitzung	Hauptausschuss - Ö - 25.10.2011		
Beratungspunkt	Haushaltsplan 2012 - Schulbudgets		
Anlagen	2		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 10-081 10-098 10-053	Sitzung HA-Ö HA-Ö HA-Ö	Datum 20.10.2009 03.11.2009 26.10.2010

Erläuterungen:

Der den Schulen zur Bewirtschaftung überlassene Teil des Schulbudgets (Sächliche Kosten Schulbetrieb) wird auf der Grundlage der Schülerzahl und des Sachkostenbeitrages errechnet, den die Stadt vom Land erhält. Bis zum Haushaltsjahr 2009 wurde den Schulen dafür ein Anteil am Sachkostenbeitrag in Höhe von 25,5 % überlassen. Zusätzlich wurden bis 2009 Zuschläge für Multimedia (Hard- und Software sowie Betrieb der Schulnetze) gewährt.

Der Hauptausschuss hat in der Sitzung vom 03.11.2009 dem Verwaltungsvorschlag, künftig den Budgetanteil Sächliche Kosten Schulbetrieb nur noch am Sachkostenbeitrag des Landes zu orientieren und Zuschläge für Multimedia nicht mehr zusätzlich zur Verfügung zu stellen, zugestimmt. Es wurde beschlossen, zur finanziellen Ausstattung der Schulbudgets für die einzelnen Schulen den anteiligen Sachkostenbeitrag von 25,5 % auf 28,5 % pro Schüler anzuheben.

Nachdem die allgemeine Finanzkrise für das Haushaltsjahr 2010 eine Haushaltskonsolidierung notwendig machte, wurde für die Schulbudgets 2010 der Budgetanteil für die Sächlichen Kosten des Schulbetriebs durch Beschluss des Gemeinderats auf 26 % reduziert. Für den Haushalt 2011 wurde dieser wieder in Höhe von 28,5 % gewährt.

Trotz mancher negativen Budgetüberträge einzelner Schulen sind aus Sicht der Verwaltung die zur Verfügung stehenden Budgetmittel in Höhe von 28,5 % des Sachkostenbeitrages des Landes pro Schüler ausreichend. Diese Erkenntnis ergibt sich aus den Budgetabrechnungen der zurückliegenden fünf Jahre (Anlage 2). Verschiedentlich kam es vor 2010 bei kleineren Schulen zu negativen Überträgen, da aus dem Budget teilweise auch Personalkosten getragen werden mussten, wenn die Schulen von sich aus Arbeitsstunden der Schulsekretärinnen erhöht haben. Die Verwaltung hat dies zum Anlass genommen, den Beschäftigungsumfang der Sekretariatskräfte der städtischen Schulen zu überprüfen. Es wurde bei einzelnen Schulen zusätzlicher Bedarf und damit verbundener höherer Beschäftigungsumfang der betroffenen Sekretariatskräfte festgestellt. Der Gemeinderat hat am 12.04.2011 beschlossen, im Entwurf des Stellenplans 2012 den zusätzlichen Bedarf bei den einzelnen Schulen zu berücksichtigen und zum 01.01.2012 den Beschäftigungsumfang der betroffenen Sekretariatskräfte anzupassen.

Die verhältnismäßig hohen Budgetüberträge in den Vorjahren sind darauf zurückzuführen, dass die Schulen sowohl im Bereich der EDV-Ausstattung als auch im Bereich der Lehr- und Unterrichtsmittel sowie der Ausstattung der Klassenräume Rückstellungen gebildet haben. Wie aus der Entwicklung der Folgejahre zu ersehen ist, sind diese mit Ausnahme der

Heinrich-Feurstein-Schule nach und nach abgebaut worden. Die Schulleitung der Heinrich-Feurstein-Schule hat mitgeteilt, dass sich die Budgetüberträge in den kommenden Jahren wegen vorgesehener Investitionen verringern werden.

Die Verwaltung empfiehlt, die Schulbudgets für den Haushaltsplan 2012 weiterhin auf der Grundlage von 28,5 % des Sachkostenbeitrags für die jeweilige Schulart festzulegen. Wie bisher bereits praktiziert, wurde bei der Realschule vom Sachkostenbeitrag für Gymnasien und bei den Grundschulen, weil für diese das Land einen Sachkostenbeitrag nicht gewährt, von 60 % des Sachkostenbeitrags für Hauptschulen ausgegangen.

Für die Berechnung der Schulbudgets wurden die Schülerzahlen gemäß den Lehrerberichten vom April 2011 zugrundegelegt. Zu berücksichtigen ist, dass die tatsächlichen Schülerzahlen gemäß der noch vorzulegenden Statistikmeldung zu Veränderungen der in Anlage 1 für das Haushaltsjahr 2012 errechneten Schulbudgets führen können.

1
Z
BM

Beschlussvorschlag:

1. Die Information wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Schulbudgets im Haushaltsjahr 2012 hinsichtlich der Budgetanteile „Sächliche Kosten Schulbetrieb“ in Höhe von 28,5 % der jeweiligen Sachkostenbeiträge des Landes zu bewilligen.
3. Es wird zugestimmt, die Schulbudgets für das Haushaltsjahr 2012 entsprechend den tatsächlichen Schülerzahlen gemäß Schulstatistik anzupassen.

Beratung: